

nymus, daß bey den Indianern derselbe in grösserem werth gehalten werde, dann der pfeffer.)

Das hundert und erste Capitel.

Vom Krebs.

Innerlich.

Ein Tranc.

N. 1.

Nimm sassafras 4. Loth, hirschzunge, lungenkraut, ehrenpreis, santel, mausohrlein, wegerich, sunau, leberkraut, jedes 1. hand voll, wallwurz 4. Loth, benedicten-wurz, rhabarber, jedes 2. Loth, süßholz 3. Loth, anis 1. Loth, Koche es in 8. Kannen wasser zur helffte, und trinck allemahl 6. Loth warm davon. *Helmontius.*

N. 2.

Eine Mixture.

Nimm erdrauch, sauerampff-safft, endivien-syrup, jedes 1. Loth, hopffen-wasser 3. Loth.

N. 3.

Ein G-blüt reinigender Kräuter-Thee.

Nimm wegwart-wurzel, cardobenedicten, tauben-kropff, geraspelt sassafras anderthalbe hand voll, menge alles klein zerschnitten unter einander, und gebrauchte es fleißig als einen thee. Zur zertheilung der schädlichen materie nimm von der bekannten gift-essenz zu 50. bis 60. tropffen, und suche darauf zu dämpffen. Weilten aber dieser zustand mehrentheils von verstopfter güldener ader herrühret, so muß man sonderlich dahin bedacht seyn, solche durch blut-igel zu befördern.

N. 4.

Ein Pulver.

Nimm gepülverte schaben ein halb quintl. Krebs-agen 1. scrupel, nimm es in 6. Loth cardobenedicten-wasser ein.

Außerlich.

N. 5. Ein Umschlag wider den Krebs, der nicht aufregangen.

Nimm ausgefüßet colchorar, mache aus demselben mit sahne oder gequel-ten epweiß ein pflaster, so dicke als ein halber thaler, lege es des tages 2. mahl auf. *Boyle.*

N. 6.

Eine Salbe.

Nimm weiß und rothes arsenicum, gelben schwefel, jedes ein viertel-pfund, mache es mit honig zu einer dicken salbe. *Helmontius.*

N. 7.

Eine andere.

Reibe 1. Loth campher in einem warmen mörsel, thue dazu baum-öl, süß
P p p 2
malt,

mandel-öl, jedes 2. Loth, unguentum album Rhalis 6. Loth, weiß wachs 4. Loth.

N. 8.

Eine andere.

Nimm heydnisch wundkraut, nachtschatten, säudistel-safft, jedes 2. Loth, violen-rosen-öl, jedes 3. Loth, reibe es in einem bleyernen mörsel.

N. 9.

Eine andere.

Nimm rosen-myrrhen-öl, jedes 1. pfund, nachtschatten-wegerich-safft, jedes 5. Loth, Koche es ein, seige es durch, thue dazu bleyweiß 5. Loth, glett 10. Loth, gebrannt bley, antimon præparat. jedes dritthalb Loth, tutie 2. Loth, campher 1. quintl. mische es in einem bleyernen mörsel.

N. 10.

Ein Pflaster.

Nimm biberneln-kraut und wurzel, jedes 2. theil, christ-wurzel 1. theil, stoffe sie klein vermisch mit baum-öl, legs wie ein pflaster des morgens und des abends über, biß der krebs schaden weiß wird. Darnach nimm widder-unschlitt, wachs, jedes 2. theil, zerlaß über einer glut, und thue darnach rein gepüberten weyrauch darzu, vermisch und rühre es wohl durch einander, und mach pflaster-zapffen daraus, davon streich auf ein tuch, und lege es des tages zweymahl über, biß es heil wird.

N. 11.

Eine kühlende Salbe.

Nimm ausgepreßten eppich, nachtschatten-wegerich-safft, jedes 3 löffel voll, eyweiß N. 3. weizen-mehl, so viel zu einer salbe nöthig ist, streich es auf ein tuch, und lege es auf.

N. 12.

Ein Pflaster.

Nimm das pulver von entlan, hohlwurk und tausend-gülden-kraut, mache mit dem gelben eines eyes ein pflaster daraus, und lege es auf. *Boccone.*

N. 13.

Ein anderes.

Nimm die salbe diapompholygos 6. Loth, das pflaster de mucilagibus 2. Loth, braun zehrwurk jedes anderthalb Loth, gebrannt hirschhorn, krebs-frosch-afche, jedes 1. Loth, mische es in einem bleyernen mörsel, und thue ey-dotter-öl dazu.

N. 14.

Ein anders zu offenem Krebs.

Nimm weißen agtstein, perlen, rhapsontic, rhabarber, lorbeerren, pimpernell, benignen-wurzel, birn-mistel, gelöschten weißen kalth, gleich viel, streue es in den schaden.

N. 15.

Ein Pulver vor den Krebs in dem Mund oder Nase.

Nimm die asche von wilden steineichen-blättern, gebrannt alain, gleich viel, blase es mit einer feder-kiel in den schaden.

N. 16.

Ein Wasser.

Nimm brunnen-wasser 3. Kannen, hasel-stauden-blätter, lavendel-blüthen, garten-

garten-cypress, wermuth, salbey, wald-winde, wilde rosen-blätter, jedes 1. hand voll, alau 2. Loth, koche es zur helffte ein, seige es durch, und wasche den schaden damit.

N. 17. **Ein anderes.**

Nimm rheim, wein anderthalb kannen, thue ferner dazu schwalben, wur- sel-blätter, salbey, waldwinde, jedes 1. hand voll, koche es eine halbe stunde seige es durch, thue dazu borray, campher, jedes 1. quintl. laß es noch eine stunde bey gelinden feuer kochen, darein neße tüchlein oder baum, wolle, und lege es warm auf. Bellefontaine.

N. 18. **Ein Pflaster.**

Rörbel, kraut gestossen, mit honig temperirt wie ein pflaster, und übergelegt, heilet den krebs, welche arzeney dem Poeten Emilio Marco nicht unbekant gewesen ist, welches er mit folgenden vers bezeuget:
Appositum cancris tritum cum melle medetur.

N. 19. **Ein Oel.**

Koche eine lebendige kröte in baum-öl, und streich es auf, bestreue auch den schaden mit pulver von einer zu asche verbrannten kröte.

N. 20. **Ein Wasser.**

Koche grosse schwalben, wurß in wasser, tüncke tüchlein darein, und lege sie über.

N. 21. **Ein anderes.**

Nimm 24. Loth kalt wasser, laß darinnen 1. quintl. salmiac zergehen, gieß es in ein mehinges becken, bis es blau wird, damit wasche den schaden aus.

N. 22. **Eine Salbe.**

Mische falch, wasser mit baum-öl zu einem salbgen, und schmiere dich damit.

N. 23. **Ein Umschlag.**

Koche weissen andorn mit ein wenig salz, und wasche fleißig damit den krebs schaden aus.

N. 24. **Ein Brey.**

Zerstoß wallwurß, vermische sie mit salz, das mit speichel angefeuchtet ist, und lege es über.

N. 25. **Eine Salbe.**

Nimm rosen-öl, wachs, jedes 5. Loth, des saffts von jüden, kirschen 4. Loth, bleyweiß 2. Loth, bereitetes bley 1. Loth, weyhrauch ein halb Loth, mache eine salbe daraus, und schmiere sie auf.

N. 26. **Ein Oel.**

Saß weissen blüthe in baum-öl eine gute zeit weichen, hernach streiche es auf.

N. 27.

Ein Pulver.

aus dem hirsen wird ein bewährt pulver zu den krebs-schaden gemacht, das bereitet man also: Nimm ungestampfften hirsen 3. pfund, salts hündredt, jedes anderthalb pfund, der wurkeln von apfel-bäumen und apfelbaum-rinden, coloquinten-äpfel, jedes 5. ungen, schneide die wurkeln und rinden klein, vermische sie mit den andern stücken, und thue sie in einen verglastürten hasen, lege einen deckel darüber, verlutire den hasen wohl mit ludo sapientiae, und setze ihn in eines haffners ofen, lasse denselbigen so lange darinnen stehen, biß die hasen gebacken sind, und die materie darinn zu pulver und zu aschen gebrannt ist, das stosse dann hernach noch subtiler, und streue davon in den krebs.

N. 28.

Eine Saibe.

Bestreich den anfangenden krebs mit schaafs-galle.

N. 29.

Eine andere.

Stoß kerbel-kraut zu pulver, vermische es mit honig, und streich es auf.

N. 30.

Ein Pflaster.

Mische gepulverten alaun mit gestossenen regen-würmer, streich es auf ein tuch, und leg es auf.

N. 31.

Ein Umschlag.

Bege hufstättich-blätter über den krebs.

N. 32.

Ein anderer.

Bege eine dünne geschlagene bley-tafel auf den krebs.

Das hundert und zweyte Capitel.

Vom kupffrichten Angesicht.

Aeußerlich.

N. 1.

Ein Wasser.

Nimm erdbeeren 1. pfund, ziegen-milch 1. kanne, ey-dotter N. 20. quitten-kern 4. Loth, campher ein halb Loth, alaun, schwefel, jedes 1. Loth, ziehe es ab. *Musitanus.*

N. 2.

Ein anderes.

Nimm lebendigen schwefel 1. Loth, weissen weyrauch 1. quintl. campher 3. quintl. rosen-wasser, so viel nöthig, ziehe es durch einen gläsernen helm ab, und wasche damit morgens und abends das gesichte. *Fouquet.*

N. 3.

Ein anderes.

Nimm melonen, pferfich-kern, oder zehr-wurzel, knete es in einem rockenen teig,